Donnerstag, 02. Februar 2023, Rotenburger Kreiszeitung/Visselhöveder Nachrichten / Scheessel

Ein Tag für die Nachhaltigkeit

Eichenschüler beschäftigen sich mit Strategien und lernen auch Praktisches

Die Schüler stellen unter anderem Bienenwachstücher her – eine Alternative zur Alufolie. Foto: HEsse

Scheeßel – Viele denken bei dem Begriff Nachhaltigkeit nur an den ökologischen Aspekt, das Schützen von Umwelt und Klima. Dass, um nachhaltig zu handeln, auch soziale, wirtschaftliche und politische Aspekte berücksichtigt werden müssen, hat die Klasse 11a und die Umwelt-AG der Eichenschule mit ihrem Projekttag „Eichenschule goes sustainable“ für die neunten Klassen verdeutlicht. Zum gemeinsamen Auftakt im Theatersaal informierten einige sogenannte Juniorbotschafterinnen des Europäischen Parlamentes unter anderem über die Nachhaltigkeitsstrategie der EU sowie die 17 übergeordneten Nachhaltigkeitsziele der UN. Anschließend konnte jeder Neuntklässler Workshops besuchen. Dabei gab es sowohl praktische als auch theoretische oder virtuelle Gruppen – alle mit dem Ziel, den Teilnehmern nachhaltige Handlungsweisen aufzuzeigen.

„Es ist wichtig, das eigene Handeln im Hinblick der Nachhaltigkeit zu hinterfragen, um dann in der Gemeinschaft etwas zu verändern. Durch die Workshops haben die Schüler ihr Bewusstsein im Umgang mit nachhaltigem Handeln geschärft und können durch kleine Maßnahmen viel im Alltag bewirken“, betont Lehrerin Hannah Lünsmann in einem Pressebericht zum Projekttag. Sie hatte die Aktion gemeinsam mit ihren Schülern organisiert. Zur Vorbereitung der Workshops hatten die Jugendlichen intensiv recherchiert, und eine Gruppe, die sich mit der nachhaltigen Dorfentwicklung am Beispiel von Scheeßel beschäftigte, fragte in einem Interview direkt bei Bürgermeisterin Ulrike Jungemann nach.

Andere Workshops beschäftigten sich kritisch mit dem Onlinehandel, untersuchten, wie viel Wasser in welchen Produkten steckt, führten Experimente zur Mülltrennung durch oder überlegten, wie man das Hurricane nachhaltiger gestalten könnte. In zwei praktischen Workshops wurden alte Stoffreste zu Haarbändern oder Bienenwachstüchern, einer Alufolien-Alternative, upgecycelt – also wiederverwertet. Am Ende des Tages waren sich Organisatoren und Teilnehmer einig, dass man viel Neues gelernt habe und der Projekttag eine feste Institution an der Eichenschule werden soll. mm